

Montag

5. SEPTEMBER 2016



Maler Bernd Gerstner (rotes Hemd) erklärt den Besuchern bei der Vernissage, wie er und sein Künstlerkollege Roland Schmitt zusammenarbeiten.

BILD: DIKO

Heddesheim: Roland Schmitt und Bernd Gerstner stellen aus

Holz und Erde kreativ geeint

„Die Sanierung des Senioren-Cafés ist gelungen; an den Wänden hängen nun Kunstwerke und beleben das Gebäude“, so Petra Fuchs, die Leiterin des Senioren-Cafés bei der Eröffnung der Ausstellung mit Arbeiten der Heddesheimer Künstler Roland Schmitt und Bernd Gerstner. „Wenn man das Gebäude betritt, fallen die Arbeiten angenehm auf. Sie sind eine Bereicherung“, fügte Andreas Böhm, Sozialarbeiter der Gemeinde Heddesheim, hinzu.

Arbeiten „wie aus einem Guss“

Roland Schmitt schafft Skulpturen und Installationen aus Holz. Er sagt: „Der eigentliche Künstler ist die Natur“. Bernd Gerstner beschäftigt sich seit Jahren mit „Erdmalerei“: Seine Bilder entstehen aus Erde, Ackerboden, Carraramarmor, Sand und Fundstücken. „Die Eigendynamik der Erdfarbe muss man zulassen“, meint Gerstner. Übereinstimmend

erklären beide Kreative, die bereits vor 13 Jahren künstlerisch zusammenfanden: „Die natürliche Verwandtschaft von Erde und Holz war mit ein Grund für unsere Zusammenarbeit“.

Auch im Namen seines verhin- derten Kollegen Schmitt schilderte Gerstner, dass das Ziel immer sei, die gemeinsamen Arbeiten so verbindend zu gestalten, dass sie wie aus einem Guss erschienen und kaum noch erkennbar sei, dass zwei Künstler daran gearbeitet hätten.

Die Technik der Gemeinschaftsarbeit ist in dieser von den Heddesheimern angewendeten Form selten anzutreffen. „Die eigentliche Kunst ist es, sich auf die Ideen- und Gedankenwelt des anderen einzulassen und seine eigene Intention hinein- fließen zu lassen“, so Gerstner.

Im Senioren-Café können die Arbeiten zu den üblichen Öffnungszeiten betrachtet werden.

diko